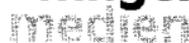


Peter Belart

# «Als die Armee kam, ging der Teufel los»

Friedrich Karl Belarts Mission  
in Baku (Aserbaidschan)  
nach dem Einmarsch der Roten Armee  
am 27. April 1920

**effinger**



**viel mehr als Druck.**

# Inhalt

Einleitung	7
<b>«Unser Einzug ins Goldene Horn»</b> Vater Hans Belart in Konstantinopel	9
<b>«Er ist ein gar lustiger, gescheiter und lieber Bub»</b> Kindheit und Jugend von Fritz Belart; Ehe mit Olga Emmerling	50
<b>«Der Krieg veränderte vieles»</b> Geschichtliche Situation: 1. Weltkrieg/Türkei	88
<b>«Wenn der Vater wie ein Wirbelwind auftauchte»</b> Die Familie lebt jetzt in der Schweiz	94
<b>«Ich war zeitweise ein ganz gebrochener Mann»</b> Rückkehr von Fritz nach Konstantinopel	97
<b>«Manchmal übernimmt mich das Elend»</b> Geschäftsreisen	113
<b>«Ich sitze oft tatenlos da, was schaurig ist»</b> Blockiert in Baku	138

# Inhalt

<b>«Die interessanteste Zeit meines Lebens»</b>	148
Einmarsch der Russen in Baku	
<b>«Belart ist sehr ungehalten»</b>	180
Nach der Rückkehr	
<b>«Sein Leben war aufreibend»</b>	217
Das weitere Leben von Fritz und seiner Familie	
<b>Anhang</b>	
Nachwort	221
Dank	224
Personenregister	226
Ortsregister	231